Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE
ARTE SVIZZERA

GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN
SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES
SOCIETÀ PITTORI, SCULTORI E ARCHITETTI SVIZZERI

Juli 1952 — *Bulletin No. 7* — *Juillet 1952*

AZ RIEHEN

Präsidialbericht, Freiburg, 5. Juli 1952

Meine lieben Kollegen,
Meine lieben Freunde,

Dieser Bericht ist in einem gewissen Sinne ein Abschied. Vor allem möchte ich, daß wir mit unseren Gedanken bei jenen verweilen, die uns verlassen haben. Ich bitte Sie, sich von Ihren Sitzen zu erheben, um deren Namen zu hören:

Henry Bischoff, Maler in Lausanne
Plinio Colombi, Maler in Spiez
Ernst Buchner, Maler in Basel
Otto Plattner, Maler in Liestal
Alfred Chabloz, Architekt in Genf
Hans Markwalder, Bildhauer in Zürich
Alexander Soldenhoff, Maler in Zürich
David Estoppey, Maler in Genf
Carl Egger, Maler in Basel
Louis Dischler, Maler in Basel
Adolf Weibel, Maler in Aarau
Albrecht Mayer, Maler in Basel
Rodolphe Bolliger, Maler in Zch. (Sekt. Paris)
und Frau Claire Battié, Passivmitglied,
Malerin in Oron.

Ich danke Ihnen, liebe Freunde.

Für alle, die ein gewisses Alter erreicht haben, rufen diese Namen alte Erinnerungen hervor, traurige oder freudige; Sie werden aber auch daran erinnert, daß Sie eines Tages in diesem Verzeichnis angeführt sein werden und daß die Freundschaft, die wir einander schulden, der beste Bürge einer guten Erinnerung bleibt.

Wie ich es Ihnen letztes Jahr sagte, ist die Frage unseres Blattes gelöst worden, ohne daß wir jedoch diese Lösung als endgültig betrachten können. Der Entwurf von Ausführungsvorschriften zu den Statuten ist aufgegeben worden, und ich glaube, daß wir darüber froh sein können. Bleibt aber der Entwurf von «Richtlinien für Durchführung von künstlerischen Wettbewerben». Dieser Entwurf, der Ihnen dieses Jahr hätte vorgelegt werden können, ist im letzten Moment Gegenstand gewisser Bemerkungen seitens des Departements des Innern geworden. Unser Kollege Guido Fischer begab sich nach Bern, um mit den Herren Droz und Vodoz, Sekretäre des genannten Departements, einige Punkte zu besprechen. Gegenwärtig ist eine Verständigung zustande gekom-

Rapport présidentiel, Fribourg, 5 juillet 1952

Mes chers collègues,
Mes chers amis,

Ce rapport est une sorte d'adieu. Mais avant toutes choses, j'aimerais que notre pensée aille vers ceux qui nous ont quittés, et nous écouterons debout la lecture de leurs noms:

Henry Bischoff, peintre à Lausanne
Plinio Colombi, peintre à Spiez
Ernst Buchner, peintre à Bâle
Otto Plattner, peintre à Liestal
Alfred Chabloz, architecte à Genève
Hans Markwalder, sculpteur à Zurich
Alexandre Soldenhoff, peintre à Zurich
David Estoppey, peintre à Genève
Carl Egger, peintre à Bâle
Louis Dischler, peintre à Bâle
Adolf Weibel, peintre à Aarau
Albrecht Mayer, peintre à Bâle
Rodolphe Bolliger, peintre à Zurich
et Madame Claire Battié, membre passif,
peintre à Oron.

Je vous remercie, mes chers amis.

Pour tous ceux qui ont atteint un certain âge, plusieurs de ces noms évoqueront de longs souvenirs, tristes ou gais, mais ils ne peuvent s'empêcher de penser qu'un jour ils figureront sur cette liste, et que l'amitié que nous nous devons tous restera le plus fort garant du bon souvenir.

Comme je vous le disais l'année dernière, la question du journal a été résolue, sans pour cela que nous puissions la considérer comme définitive. Le projet de règlement d'application de nos statuts a été abandonné et je crois que nous ne pouvons que nous en féliciter. Mais il reste à l'étude le projet de «directives pour l'organisation des concours artistiques». Ce projet qui aurait pu vous être présenté cette année, a été, au dernier moment, l'objet de certaines remarques du Département fédéral de l'intérieur, et notre collègue Guido Fischer a bien voulu aller à Berne pour en discuter les points litigieux avec Messieurs Droz et Vodoz, secrétaires au dit